Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 176. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 11. März 1889.

Provinzial-Zeitung.

XXXIII. Provinzial-Landtag der Provinz Schlesien.

⊙ Breslau, 10. März.

Erste Sitzung.

Die feierliche Eröffnung des XXXIII. Provinzial-Landtages für Schlesien fand heut Mittag 12 Uhr im Sitzungssaale des Provinzial-Ständehauses in der üblichen Weise statt.

Nachdem der königliche Landtags-Commissarius, Ober-Präsident und Wirklicher Geheimer Rath D. von Seydewitz, durch eine von dem Landtags-Abgeordneten Prinzen Friedrich Wilhelm zu Hohenlohe-Ingelfingen auf Koschentin geführte Deputation eingeholt worden und, gefolgt von seinen Räthen, dem Ober-Präsidialrath von Itzenplitz, dem Regierungsrath von Frankenberg und dem Regierungsrath von Wallenberg, im Sitzungssaale erschienen war, eröffnete derselbe den Landtag, indem er folgende Eröffnungsrede verlas:

Meine hochgeehrten Herren Mitglieder des Provinziallandtages!

Des Kaisers und Königs Majestät haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 13. Januar dieses Jahres Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Provinzial-Landtag der Provinz Schlesien zum heutigen Tage hierher einberufen werde, und nachdem Sie der von mir verfassungsmäßig erlassenen Einladung Folge gegeben haben, gereicht es mir zu besonderer Ehre, Sie an dieser Stelle zu begrüßen.

Schwere Zeiten sind über unser Land gekommen, seitdem der Landtag zum letzten Male versammelt war. Der glorreiche Kaiser Wilhelm I. ist gerade vor Jahresfrist, uns Allen zu früh, heimgegangen, und sein erhabener Nachfolger der Kaiser und König Friedrich III. ist bald nach ihm einer schweren Krankheit erlegen. Das ganze deutsche Volk hat mit uns die doppelte und schmerzliche Trauer um diese theuren Fürsten getheilt. Aber aus der Tiefe unserer Trauer hat uns die zuversichtliche Ueberzeugung emporgehoben, daß uns Gottes Gnade in dem Erlauchten Kaiser Wilhelm II. einen König gegeben hat, der den festen Willen hat, auf den Bahnen seiner ruhmreichen Vorfahren zu wandeln, dem Lande den Frieden zu wahren und die Wohlfahrt desselben mit kräftiger Hand zu fördern. Wir dürfen darum in froher Zuversicht der Zukunft entgegengehen.

Nachdem mit dem Jahre 1887 die 6jährige Wahlperiode der Landtagsmitglieder abgelaufen war, haben Neuwahlen für die mit dem 1. Januar 1888 beginnende Wahlperiode stattgefunden, wobei wegen der gestiegenen Seelenzahl einzelner Wahlbezirke 4 Abgeordnete mehr als früher, demnach im Ganzen 133 zu wählen waren. Von den neu gewählten Abgeordneten haben 4 ihr Mandat niedergelegt und 3 sind gestorben, weshalb Ergänzungswahlen angeordnet worden sind und stattgefunden haben. Die Wahlverhandlungen werden Ihnen zur Prüfung und Beschlußfassung gemäß § 23 der Provinzial-Ordnung vorgelegt werden.

In dem abgelaufenen Jahre sind wiederum einzelne Theile der Provinz durch verheerende Ueberschwemmungen betroffen worden, und wenn die Ueberschwemmten auch durch Privatwohlthätigkeit und aus Provinzial- und Staatsfonds reichlich unterstützt worden sind, so bleibt die Provinz doch immer unter dem Drucke der Befürchtung, daß solche Heimsuchungen wiederkehren können. Es ist darum im Anschluß an frühere Landtagsbeschlüsse auf Maßregeln Bedacht genommen worden, welche solchen Gefahren, soweit dies möglich, vorbeugen sollen. Die Intentionen der königlichen Staatsregierung sind aus den Verhandlungen des Landtages der Monarchie bekannt geworden und wird Ihnen auch eine hiermit im Zusammenhang stehende Allerhöchste Proposition zugehen. Die mannigfachen Wasserschäden haben auch einige Anträge auf Gewährung von Beihilfen zu Flußregulirungen und Deichbauten veranlaßt, denen Sie Ihre Berücksichtigung nicht versagen werden. Aber auch ein größeres, die Regulirung von Wasserstraßen betreffendes Unternehmen bedarf der Beihilfe der Provinz: das ist die Canalisirung der oberen Oder, welche nach dem Gesetze vom 6. Juni 1888 nur dann zur Ausführung gelangen kann, wenn der gesammte Grund und Boden, welcher für die Bauausführung, einschließlich der Nebenanlagen, erforderlich ist, der Staatsregierung aus Interessentenkreisen unentgeltlich und lastenfrei zum Eigenthum überwiesen wird, oder die Aufbringung der aufzuwendenden Kosten sichergestellt ist. Der Betrag der aus Interessentenkreisen zugesicherten Beiträge wird Ihnen mitgetheilt werden; bei der hohen Bedeutung, die dieses Project nach verschiedenen Richtungen hin für die Provinz hat, darf ich die Hoffnung hegen, daß Sie, meine hochgeehrten Herren, in entsprechender Weise dieses Unternehmen auch Ihrerseits kräftig fördern wollen.

Die vom Provinzial-Ausschuß Ihnen vorgeschlagene weitere Bewilligung zu der früher beschlossenen Herstellung des schon weit vorgeschrittenen Verzeichnisses der Kunstdenkmäler Schlesiens bedarf kaum noch meiner Empfehlung; auch bitte ich darum, daß Sie die für das Fortbestehen der zufolge der Bewilligungen früherer Landtage ins Leben gerufenen Gewerbekammern erforderlichen Mittel in dem vom Provinzial-Ausschuß vorgeschlagenen Umfange gewähren wollen, damit dieser Institution, die während ihres noch kurzen Bestehens eine umfangreiche Thätigkeit noch nicht hat entfalten können, zu weiterer Entwicklung Gelegenheit gegeben werde.

Die vom Landtage wesentlich unterstützte Arbeiter-Colonie zu Wunscha hat günstige Resultate erzielt, und da es ihr, wie den vielfach eingerichteten Verpflegungs-Stationen mit zu danken sein dürfte, daß die Zahl der Corrigenden in der Provinz nicht unerheblich abgenommen hat, so darf ich die auskömmliche Unterstützung dieser Anstalt und die Erwägung Ihrer wohlwollenden Berücksichtigung anheimstellen, ob nicht die Errichtung einer zweiten solchen Anstalt in Oberschlesien zu fördern sein dürfte.

Auf Grund des § 26 im Reichsgesetz vom 5. Mai 1866, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirthschaftlichem Betriebe befindlichen Personen, und nach Maßgabe des Art. IV des dazu erlassenen preußischen Ausführungs-Gesetzes vom 20. Mai 1887 hat die constituirende Genossenschaftsversammlung beschlossen, die Functionen des Genossenschafts-Vorstandes dem Provinzial-Ausschuß zu übertragen, wie das der § 13 des unter dem 16. Januar 1888 bestätigten Genossenschafts-Statuts erweist; wird dadurch auch der Kreis der Verwaltung und der Geschäfte des Provinzial-Ausschusses, ja auch des Provinzial-Landtages, dem gesetzlich die Prüfung und Abnahme der Jahresrechnungen der Berufsgenossenschaft obliegt, nicht unerheblich erweitert, so ist damit doch dem Zwecke dieser für das Gemeinwohl so werthvollen Einrichtung wesentlich gedient worden, und Sie werden darum gern Kenntniß von der diesfälligen Organisation nehmen.

Im Uebrigen werden Sie aus den reichhaltigen Vorlagen des Provinzial-Ausschusses mit Befriedigung ersehen, daß Ihre provinzielle Verwaltung, trotz des wachsenden Umfanges ihrer Aufgaben, dieselben in erfreulicher Weise und mit günstigem Erfolge gelöst hat.

Zum Schluß wiederhole ich die bei den vorangegangenen Landtagen gegebene Versicherung, daß es mir zu besonderer Genugthuung gereichen wird, den Arbeiten des bevorstehenden Landtages förderlich zu sein, und mit Ihnen dem Wohl und Gedeihen unserer Provinz zu dienen.

Hierauf erkläre ich im Allerhöchsten Auftrage den XXXIII. Provinzial-Landtag der Provinz Schlesien für eröffnet.

Demnächst übernahm der Landtagsabgeordnete, Geheimer Regierungsrath a. D. von Woyrsch auf Pilsnitz als Alterspräsident den Vorsitz, um die Wahl des ersten Vorsitzenden zu leiten. Seitens des Landtagsabgeordneten Grafen von Bethusy-Huc auf Bankau wurde die Wiederwahl des bisherigen Präsidenten, Herzog von Ratibor, durch Zuruf beantragt. Da aus der Mitte des Landtages kein Widerspruch erfolgte, so erklärte der Alterspräsident den Herzog von Ratibor für gewählt. Derselbe nahm die Wahl dankend an. Unter seinem Vorsitz erfolgte sodann in gleicher Weise durch Zuruf die Wahl des Oberbürgermeisters Friedensburg zum stellvertretenden Vorsitzenden. Zu Schriftführern wurden auf Vorschlag des Vorsitzenden gewählt die Landräthe von Holleufer-Löwenberg, Holtz-Kattowitz, Dr. von Seydewitz-Görlitz und von Moltke-Gleiwitz, und zu Schriftführer-Stellvertretern der Landrath Schröter-Pleß und der Kreisdeputirte und Landesälteste Hauptmann a. D. Wentzel-Klein-Nimsdorf. Nachdem so das Bureau des Hauses gebildet war, brachte der Vorsitzende, Herzog von Ratibor, ein Hoch auf Seine Majestät den Kaiser und König aus, in welches die Versammelten begeistert einstimmten. Nachdem sodann eine Anzahl eingegangener Urlaubs-Gesuche erledigt worden war, wurde, um den Ausschüssen die Constituirung zu ermöglichen, die Sitzung für drei Viertelstunden vertagt. Nach Wiederaufnahme der Verhandlungen machte der Vorsitzende, Herzog von Ratibor, das Ergebniß der Constituirung bekannt. Hiernach sind zu Vorsitzenden gewählt: der I. Commission (für die Feuersocietäts-, Landarmen-, Irren-, Taubstummen-, Blinden- und Hebammen-Angelegenheiten) der Landtagsabgeordnete Graf von Bethusy-Huc auf Bankau; der II. Commission (Agrarcommission, welcher auch die Ueberschwemmungs- und Wasserbau-Angelegenheiten zugewiesen werden sollen) der Landtagsabgeordnete Prinz Friedrich Wilhelm zu Hohenlohe-Ingelfingen auf Koschentin; der III. Commission (Finanzcommission) der Landtagsabgeordnete Generallandschafts-Director, Kammerherr und Ober-Mundschenk Graf von Pückler-Burghauß; der IV. Commission (für Wegeangelegenheiten) der Landtagsabgeordnete, Landrath a. D. und Kreisdeputirte von Röder-Ober-Ellguth; der V. Commission (Centralcommission, zugleich für Organisation und Petitionen) der Landtagsabgeordnete Prinz Karl zu Hohenlohe-Ingelfingen auf Klein-Droniowitz; der VI. Commission der Landtagsabgeordnete, Brauerei-Director Nitschke-Koppen. Demnächst verkündete der Vorsitzende den Eingang folgender Vorlagen der Staatsregierung: 1) betreffend die Versetzung der Stadt Wilhelmsthal unter die Landgemeinden; 2) Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Unterhaltung der nicht schiffbaren Flüsse in Schlesien; 3) betreffend die Neu- und Ersatzwahlen der Provinziallandtags-Abgeordneten. Zur Mittheilung gelangte ferner ein Schreiben des königlichen Landtags-Commissarius, Oberpräsidenten D. von Seydewitz, nach welchem die Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten und des Innern zu ihren Commissaren bei Verhandlung des Gesetzentwurfs über die Unterhaltung der nicht schiffbaren Flüsse ernannt haben: die Geheimen Ober-Regierungsräthe Sternberg und Dr. von Heydebrand und der Lasa und den Regierungsrath von Klitzing, welchen als Beirath in technischen Fragen der Landesmeliorations-Bauinspector von Münstermann zur Seite stehen wird. Im Uebrigen sind als Commissare der Staatsregierung die Räthe des Oberpräsidenten bestellt. Die Agrarcommission wird in einer am Mittwoch, gen 13. d., abzuhaltenden Sitzung über den Gesetzentwurf wegen Unterhaltung der nicht schiffbaren Flüsse verhandeln. Sodann wurden die eingegangenen Vorlagen und selbstständigen Anträge von Abgeordneten mitgetheilt. Von letzteren ist derjenige des Erb-Ober-Land-Mundschenks Grafen Henckel von Donnersmarck auf Neudeck hervorzuheben, betreffend eine einheitliche gesetzliche Regelung der Beitragspflicht zu den sachlichen und persönlichen Kosten des Volksschulwesens in Schlesien. Die nächste Sitzung wurde auf Montag, den 11., Nachmittag um 2 Uhr, festgesetzt. Die Tagesordnung enthält kleinere Vorlagen. Schluß der heutigen Sitzung nach $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bremen, 10. März. Senator Dr. Hermann Henrich Meier ist gestern Abend gestorben.

Danzig, 10. März. Prinz Friedrich Leopold ist mit dem Kriegsminister und Gefolge kurz nach 6 Uhr hier eingetroffen, um dem 200jährigen Jubiläum des Grenadier-Regiments König Friedrich I. (Nr. 5) beizuwohnen. Er wurde von dem commandirenden General v. Kleist und den Spitzen der Civil- und Militärbehörden empfangen. Bei der Ankunft wurden Ehrensalven von der Bastion Gertrud gelöst. Der Prinz fuhr durch die prächtig geschmückten Straßen nach dem Oberpräsidium, wo Höchstderselbe das Absteigequartier nimmt. Später beabsichtigt der Prinz, sich nach dem Casino zu begeben, wo eine Vereinigung der früheren Offiziere des Jubilar-Regiments stattfindet.

Wien, 10. März. Heute fand eine Versammlung hervorragender Bürger sämmtlicher Bezirke Wiens statt, in welcher zahlreiche Reden, darunter von dem Vicepräsidenten des Abgeordnetenhauses, Chlumecky, und dem Universitätsrector Süß gehalten wurden. Es gelangte schließlich eine Resolution zur Annahme, in welcher die Thätigkeit der antisemitischen Partei verurtheilt wird und die Wähler Wiens zu einem einmüthigen Vorgehen gegen den Antisemitismus bei den Gemeindewahlen auffordert.

Bern, 10. März. Aus Bellinzona wird gemeldet: Da der Regierungsstatthalter von Lugano sich geweigert hatte, die von dem Commissar Oberst Borel verlangte Freigebung eines ungesetzlich verhafteten Radikalen zu vollziehen, zog auf Befehl des Commissars das gestern nach Lugano entsendete Züricher Halbbataillon vor die Präfectur und schickte sich an, dieselbe mit Gewalt zu besetzen. Hierauf erfolgte die verlangte Freilassung.

Budapest, 9. März. In der Debatte über das Wehrgesetz zog sich Eotvoes eine Rüge des Präsidenten zu durch den Vorwurf, daß die Mitglieder des kaiserlichen Hauses eine vorzugsweise militärische Ausbildung erhielten. Der Präsident wies dabei unter lebhaftem Beifall auf den Kronprinzen Rudolf hin, als einen Beweis des Gegentheils. Die Debatte wurde alsdann auf Montag vertagt.

Rom, 9. März. Die „Riforma“ spricht sich anerkennend über die neuen Minister aus und giebt dem Vertrauen Ausdruck, daß dieselben die finanziellen Schwierigkeiten zu überwinden wissen würden. Die allgemeine Politik sei auch fernerhin eine Politik der Freiheit im Verein mit der Ordnung im Innern, sowie einem würdigen, fruchtbaren Frieden nach außen.

Rom, 10. März. Die neuen Minister werden nach dem heute stattfindenden Cabinetsrathe die Geschäfte übernehmen. — Wie verlautet, würde die Deputirtenkammer zunächst das abgeänderte Budget berathen und sich alsdann vertagen.

Rom, 10. März. Nach hier eingegangenen Telegrammen aus Aquila vom 10. d. M. wurde hierselbst um 1 Uhr Nachmittag ein sehr starkes Erdbeben verspürt, welches jedoch keinen Schaden anrichtete.

Paris, 10. März. Dem Journal „Paris“ zufolge wäre die Zahl derjenigen Personen, gegen welche in Folge der Untersuchung gegen die Patriotenliga gerichtlich vorgegangen werden soll, sehr beträchtlich. Man glaube, daß die Untersuchung sich wahrscheinlich auf die Präsidenten und die Hauptorganisatoren der Provinzialabtheilungen der Liga erstrecken werde.

Petersburg, 10. März. Bezüglich der bevorstehenden Emission der neuen Convertirungs-Anleihe erfährt die „Neue Zeit“ noch Folgendes: Durch die neue Anleihe soll die russische consolidirte 5procentige Eisenbahn-Anleihe von 1871 vollständig aufgekauft, der Rest soll zur Convertirung der übrigen consolidirten Eisenbahnanleihen verwendet werden. Die russische Regierung hege überhaupt die feste Absicht, die gesammte 5procentige Staatsschuld zu convertiren. Bei der Realisirung dieses Planes werde man gute Conjuncturen des Geldmarktes benutzen und auf die gegenwärtige Emission noch weitere folgen lassen, welche selbstredend schon zu theureren Coursen bewerkstelligt würden. Das Blatt fügt hinzu, daß der nach der Tilgung der 1871er Anleihe übrig bleibende Theil der neuen Anleihe ungefähr ein Viertel der noch umlaufenden russischen consolidirten Eisenbahnanleihen ausmache, weshalb eine starke Nachfrage nach der neuen Anleihe mit Sicherheit zu erwarten sei.

Belgrad, 9. März. Aus dem Innern des Landes treffen immerfort Begrüßungstelegramme an die Regentschaft ein. Die hiesigen Blätter bringen überaus sympathische Artikel über den König Milan und feiern den jungen König. Die Minister leisteten gestern in Anwesenheit der Regenten dem Könige den Huldigungseid, sodann begaben sie sich zu König Milan. — Die liberale Partei hat auf den 17. März einen Parteitag einberufen, um sich über das weitere Verhalten der Partei zu berathen.

Breslau. Wasserstand.

10. März. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.
11. März. O.-P. 4 m 87 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0. Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 11. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung für Getreide matt, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,80—17,20—17,80 Mk., gelber 15,70—17,00—17,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,00 bis 14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 13,20—13,50—14,00 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark

Bohnen schwach gefragt, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 7,50 bis 8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrübsen	26	—	25	—	23	60
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwach angeboten, rother gut behauptet, 30—40—50 bis 57 Mk., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee behauptet, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,60—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 10. März. [Privatverkehr.] Nachmittag 10 Uhr 35 Min. Oesterreichische Creditactien 299, 75. 4% ungar. Goldrente 101, 05. Matt.

Paris, 9. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, —. 5% priv. türk. Obligationen 437, 17. Banque ottomane 535, —. Banque de Paris —, —. Banque d'escompte 517, 50. Credit foncier 1340, —. Credit mobilier 390, —. Panama-Kanal-Actien 50, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 55, —. Rio Tinto 345, —. Suezkanal-Actien 2235, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 Wechsel auf London kurz 25, $29\frac{1}{2}$. 3% Rente 84, $87\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 437, 81. 4% Spanier äussere Anleihe $74\frac{3}{4}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 31. Besser.

London, 9. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $102\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $85\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{8}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{7}{8}$. 6% consol. Mexikaner 93. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suezactien 88. Canada Pacific $51\frac{3}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{13}{16}$. Silber $42\frac{1}{2}$. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $86\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $16\frac{1}{4}$. Matt.

London, 9. März. In die Bank flossen heute 8000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 9. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $250\frac{7}{8}$. Franzosen 207. Lombarden $83\frac{5}{8}$. Galizier $171\frac{5}{8}$. Egypter 86, 40. 4% Ungar. Goldrente 84, 70. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 139, —. Disconto-Commandit 235, 50 Duxer —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 155, 30. 3% portug Anleihe 65, 50. Zolltürken 69, 90. Baseler Bankverein 156, 50. Griechen 75, 80 Compt. Matt auf Paris und London.

Amsterdam, 9. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons $191\frac{1}{2}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 9. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 90, russ. II. Orientanleihe $99\frac{7}{8}$, do. III. Orientanleihe $99\frac{7}{8}$, do. Anleihe von 1884 $148\frac{1}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 233, Petersburger Disconto-Bank 650, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 498, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $141\frac{1}{4}$, Grosse russ. Eisenbahn $236\frac{1}{2}$, Kurs-Kiew-Actien 350.

Liverpool, 9. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 9. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung fest.

Liverpool, 9. März, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März $5\frac{11}{16}$ Verkäuferpreis, März-April $5\frac{11}{16}$ do., $5\frac{43}{64}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{11}{16}$ Verkäuferpreis, $5\frac{43}{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni —, Juni-Juli $5\frac{45}{64}$ Verkäuferpreis, $5\frac{11}{16}$ Käuferpreis, Juli-August $5\frac{45}{64}$ Käuferpreis, August-September $5\frac{43}{64}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5\frac{29}{64}$ Verkäuferpreis, $5\frac{7}{16}$ Käuferpreis, October-Novbr. $5\frac{11}{32}$ do., Novbr.-Decbr. $5\frac{5}{16}$ d. do.

Newyork, 9. März, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10\frac{3}{16}$, do. in New-Orleans $9\frac{15}{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 15 Gd., do. in Philadelphia 7, 05 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 25, do. Pipe line Certificats $90\frac{5}{8}$. Fest, ruhig. Schmalz loco 7, 30, do. (Rohe & Brothers) 7, 70. Zucker (Fair refining Muscovados) $5\frac{1}{16}$. Mais (New) 45. Rother Winterweizen loco $96\frac{1}{8}$. Kaffee (Fair Rio) 19. Mehl 3 D. 40 C. Getreidefracht 3. Kupfer pr. April 16, 10. Weizen per März $94\frac{3}{8}$, pr. April $95\frac{1}{2}$, pr. December $93\frac{5}{8}$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per April 17, 02, per Juni 17, 15.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 11 761 915 Doll., gegen 10 741 673 Doll. in der Vorwoche; davon für Stoffe 4 000 776 Doll., gegen 3 021 536 Doll. in der Vorwoche.

Newyork, 8. März. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 82 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 89 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 59 000 B., Vorrath 730 000 B.

Wien, 9. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 64 Gd., 7, 66 Br., per Herbst 7, 72 Gd., 7, 74 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 29 Gd., 6, 31 Br., per Herbst 6, 35 Gd., 6, 37 Br. Mais per Mai-Juni 5, 29 Gd., 5, 31 Br., per Juli-August 5, 42 Gd., 5, 44 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 88 Gd., 5, 90 Br., per Herbst 5, 92 Gd., 5, 97 Br.

Pest, 9. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco weichend, per Frühjahr 7, 13 Gd., 7. 15 Br., per Herbst 7, 44 Gd., 7, 46 Br. Hafer per Frühjahr 5, 29 Gd., 5, 31 Br. Mais per Mai-Juni 5, 00 Gd., 5, 02 Br. — Wetter: Feucht.

London, 9. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. – Wetter: Schön.

Amsterdam, 9. März, Nachm. Bancazinn 57¼.

Antwerpen, 9. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still Roggen unbelebt. Hafer unverändert. Gerste weichend.

Antwerpen, 9. März, Nachm. 4 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅛ bez., 17¼ Br., per März 16¾ Br., per April 16¼ Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Hamburg, 9. März, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 40 Gd., pr. April 6, 40 Br. — Schön, Thauwetter.

Bremen, 9. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 35.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 9., 10.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 3°,8	+ 2°,2	+ 1°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	744,8	747,3	749,0
Dunstdruck (mm)	4.0	4,8	4.2
Dunstsättigung (pCt.)	67	89	82
Wind (0—6)	SO. 1.	SW. 1.	SO. 1.
Wetter	bezogen.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			1,40

Gestern Abend Regen.

März 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 5°,8	+ 1°,4	+ 1°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	748,4	747,4	743,1
Dunstdruck (mm)	4,6	4,5	4,5
Dunstsättigung (pCt.)	67	89	89
Wind (0—6)	S. 2.	SO. 1.	SO. 2.
Wetter	zieml. heiter.	zieml. heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern früh verschied nach längerem Leiden unsere inniggeliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, [3222]

Frau Rosalie Hellinger, geb. Bandmann,

im ehrenvollen Alter von 81 Jahren.

Breslau, den 11. März 1889.

Die Hinterbliebenen.

Beerdigung: Dinstag, den 12. März c., Nachm. 3 Uhr.
Trauerhaus: Nikolaistrasse 68.

Am Sonnabend, den 9. März, verstarb mein Lehrling

John Poppelauer

im Alter von 16 Jahren.

Durch seine Treue und Anhänglichkeit während seiner Thätigkeit in meinem Geschäft habe ich denselben recht lieb gewonnen und bedauere sein Ableben schmerzlich.

Louis Lewy junior.

Sonnabend Nachmittag verschied nach nur 24stündigem Krankenlager unser lieber Geschäftscollege, der Kaufmannslehrling

John Poppelauer.

Derselbe hatte sich durch sein bescheidenes, strebsames Wesen die Zuneigung Aller zu erwerben gewusst, sodass wir seinen Heimgang aufs Tiefste betrauern, und werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Personal der Firma Louis Lewy junior.

Nach kaum 24stündigem schweren Leiden starb uns gestern unser geliebter, braver und hoffnungsvoller Sohn und Bruder

John

im Alter von 15 Jahren 8 Monaten.

Dies zeigen tieferschüttert an

Eugen Poppelauer und Frau, geb. Krebs.

Breslau, den 10. März 1889. [4156]

Beerdigung: Montag, den 11., Nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des jüdischen Friedhofes.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	Cours vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,20B	16,20 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,46 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,25 bz	168,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	216,60 bz	217,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109,00 G	109,00 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,90 bz	103,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	108.75 G	108,90 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,40 bzB	104,40 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,30 G	104.10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bzG	104,20 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,70 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,80 B	101,70 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,60 G	101,70 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,70 G	105,60 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,60 G	105,60 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,10 bz	93,10 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,00 G	103,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95.00 G	95,00 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102,00 G	102.10 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	101,25 G	101,30 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,10 G	98.10 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	112,30 G	112,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103.10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103.25 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106.10 B	106.10 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,40 G	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102.50 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,00 B	109,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106.25 G	106,25 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,00 bzG	103,10 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,20 G	113.60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108.50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,80 G	115,75 G
dto. dto.	4	vsch.	103,10 G	103.10 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,40 B	114.40 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,00 bzB	111,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102.80 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.40 bzG	100,30 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,00 G	118.00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	113.00 bz
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99.50 bzG	99.50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,40 B	103,40 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,50 G	99.75 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.75 bzG	104.75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.30 bzG	112.30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.80 bzG	103.80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.20 G	100,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96.20 bzG	96.00 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96.75 bzB	96.50 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,50 bzG	95.50 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113.40 bz	113.90 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,20 bzG	103.20 bz
Egypter	4	1/5 1/11	87,10 bzG	87.00 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	87,90 bz	87,90 B
dto.	4½	20/6 u 12	98,60 bz	98.80 bzG
Griechische Anl. v. 81-84.	5	1/1 1/7	89.60 bz	88,70 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95.80 bz	95,90 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,40 bz	93,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93.75 bzB	93,60 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	69,60 bz	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	83,75 B	83,50 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70,60 bz	70.50 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,20 bz	64,30 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58.20 bz	58,00 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100.25 G	100,25 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	98,00 bzG	98.00 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,25 bz	107,20 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,90 bzG	96,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,20 bz	102.25 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,00 bz	91.20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,50 G	114,70 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	— —	— —
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	91,60 G	92,00 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66 90à67 bz	67,10 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	66,90à67 bz	67.00 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,50 bz	55,00 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	95,50 bzG	95.90 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,40 bz	83,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,00 G	91.00 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,80 bzG	87.90 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 G	104,20 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,10 bzG	83.50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,50 bzG	86,75 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15.40 bzB	15.50 bzB
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	79,30 bz	79,30 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.25 bz	85.30 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,50 ebzB	98.40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	79,00 G	79,10 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145.00 bzG	145.20 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143.70 bz	143.90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	48.50 bz	47.50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	106,25 bz	106.70 bz
Bukarester Loose	—	—	50.00 B	50,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	141.60 bz	141.90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137.00 bz	137.00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53,50 bz	52.50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112.00 bzB	112,25 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109.75 ebzB	109,75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	148.00 B	146.00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	324.90 B	323.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140,00 bz	140,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,30 B	20,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,75 bz	129.75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,00 bz	27.10 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,10 bz	324.00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,20 bz	120.25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	317.10 bz	318.00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137.20B	137.00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	173.00 bz	173,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,10 bzG	105,30 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	170,50 B	172.00 B
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	85,90 bz	88,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42.30 bzG	42.20 bz
Ungarische Loose	—	—	243,25 B	243,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Breslau-Warschau	1.40	—	1/1	61.30 bzG	61.75 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	118.75 bzG	118,80 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,00 G	113,20 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	117,50 bzG	118.25 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	112,00 bzG	112.20 bz
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,80 B	91,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	67,75 G	68,00 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	—	1/1	94.40 bz	94,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	45,60 bzG	46,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	—	1/1	113,25 bz	113,60 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	235,90 bz	235,50 G
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	176.50 bz	176,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	—	1/1	115.00 bz	115.10 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	82,60 bz	83,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	154.75 bz	155,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103.50 bzG	103.25 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	75.25 bzB	75,70 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	101.90 bz	103,60 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26.10 bz	25,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	136,00 B	135,90 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	192.00 bz	192,40 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87,00 bz	87.75 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	142,80 bz	143,50 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,90 bzG	97,00 bzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,50 bz	65,70 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	97,20 bz	97,00 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	120,60 bz	120,80 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	65.90 bz	65,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	104,00 bz	104,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	76,25 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	— —	90,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	43,60 bz	43.30 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	36.10 bzG	36.50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	68,90 bz	68,60 B
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	128,60 G	128.60 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	80.50 bz	80.40 bz
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	130,10 G	129,80 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	108,60 bz	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	32,75 B	32,75 B
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	80,50 bzB	80,10 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	213,75 bz	213 60 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,90 B	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	104,80 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	— —	104,90 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	105,00 bzB	105,00 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	— —	106,75 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,75 G	104,70 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,40 B	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	104,80 G
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	104.80 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	102,90 G	103,00 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,50 G	104,80 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	104,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104.50 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	104,90 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,90 G	104.90 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,00 bzG	59,10 B
Sardinische	4	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,90 B	89,90 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 bzG	108,10 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84,80 bzG	84.70 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	100,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,90 bzG	86,90 bzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,25 bzG	103,40 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,00 G	79,20 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,50 B	69,40 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,60 G	75,60 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,25 bzG	69.50 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,75 G	84.10 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	82.40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,60 G	102.40 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90,10 bzG	90.10 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,75 bzG	88.75 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,25 G	87.25 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62,00 bzG	62,00 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,90 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 G	98.10 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84,00 bzG	84,00 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,75 bzB	102.30 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83,75 bz	83,60 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,90 bzG	100.90 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	— —	94,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,10 bz	100,20 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,75 bz	101.60 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	95,30 bz	95.25 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,50 bzG	91.90 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64,10 G	63,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,90 bz	94.90 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,90 bz	99,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,40 bzG	85,50 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,40 bzB	100,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,90 bzG	102,70 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,90 bzG	102.70 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,30 bzG	102,70 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,90 bzG	102,70 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bz	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87,75 bzG	87,60 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71,25 bzG	71,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89,50 bzG	89,60 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,90 G	63,00 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,60 G	107,70 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,50 bzG	111,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,75 bz	91,70 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,10 G	113,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,00 G	104,60 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.90 bzG	112,75 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95.90 ebzG	95,90 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,80 bzG	115,60 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102.75 bzG	102.75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,50 bzG	115.90 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,90 bz	111.90 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,00 bzG	97,90 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,10 G	83,00 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	79,70 B	79,60 bz
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	126,10 bzG	125,75 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	179,00 bzG	181,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	99,10 bzG	99,25 bzG
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	115,10 bzG	115,10 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	—	1/1	107,30 bzG	107,50 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	174,75 bzG	175,00 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	173,75 bzG	174,75 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	136,50 G	137,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	113,50 G	114,00 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	239,00 bz	240,60 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	159,50 bzG	160,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	84,00 bzB	83,50 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,00 ebzB	92,90 B
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,75 bzB	114,50 G
Internationale Bank	—	—	1/1	120.25 bzG	121,00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,25 G	191,30 G
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	142,00 bzG	142,00 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116,30 G	116,30 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	116,60 bzG	116 60 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	145,25 bzG	145,10 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	171,50 bzB	171,25 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	80,00 bzG	80,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	174,75 bz	175,25 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	50,50 bzB	51,60 bz
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,50 G	116,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	124,40 bzG	124,90 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	143,50 G	143,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	114,10 bzG	114,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	119.25 bzG	119,50 bzG
Reichsbank	6⅕	5 2/5	1/1 1/7	134.20 bz	134,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	60,30 bz	62,40 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	109.90 bz	110,00 bzG
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131.80 bzG	132,00 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	113,50 bzG	113,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	185,00 bzB	184,60 bz
Archimedes	10	—	1/7	148,25 bzG	149.50 bzB
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	266,00 bzG	267,00 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	120,00 bz	121,90 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	142,00 bzG	141.30 bz
Bismarckhütte	10	—	1/7	190,00 bzG	194,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	200,00 bz	200,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	82,00 B	81,50 bzG
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	94,60 bz	94,60 bz
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	144,60 G	145,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	184.00 bzG	183,90 bz
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	78,20 bz	78,10 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	100.10 bzG	101,40 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	107.50 bzG	108,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	150,00 bzG	150,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	769,00 G	769.00 G
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	168,00 bzG	168.00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	194,10 bzG	193,00 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	305,50 bzG	306,50 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	174,60 bzG	175.10 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	56,10 bzG	57,10 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	142,25 bzG	142,50 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	144.90 G	144,75 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	136.90 bz	137,50 bzG
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	172,75 bzG	175,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	165.00 bzG	— —
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	113,00 bzG	113,25 bzB
dto. Eisen-Ind.	10	12	—	203,75 bzG	203,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	152,50 bzG	150,60 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	131,75 bz	131,30 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	140.25 bzG	141,60 bzG
Schering	24	18	1/1	335,00 bzG	334.75 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	134,00 ebzB	133,50 G
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	115,25 G	115,25 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,25 bz	55,25 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	229,10 bzG	232,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	164,90 bz	165.00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	164.90 bz	165,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	341,00 bzG	348,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	327,75 bzG	332,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	97,75 ebzB	98,60 G
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	131,00 bzG	132,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	2100 G	2100 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Donnersmarckh. 5 %	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,60 bzG	105.80 G
Redenhütte 6 %	115	vrtlj.	115,50 G	115,50 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,90 G	102,60 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	169.20 G
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,70 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80.85 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,47 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20.34 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,85 bz
New-York vista.	5	— —	419,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	215,25 bz	216,00 bz
dto. dto. 3 M.	6	214.25 bz	214,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	168.10 bz	168,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	167,40 bz	167,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	80.55 B
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	216.35 bz	216,60 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.
Privatdiscont 1½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	85,00	— —
Russische Anl. 1880	90,75	— —
dto. dto. 1884	103,00	— —
Disconto-Command.	240,25	— —
Dortmunder Union	100,50	— —
Laurahütte	137,37	— —
Oesterr. Credit	162,50 G	— —
Franzosen	104,00	— —
Lombarden	43,00	— —
Russische Noten	216,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.